

Editorial



Bild: Goldrenette

Liebe Leserinnen und Leser,

von Sterben, Tod und Trauer können nicht nur ältere, sondern auch junge Menschen betroffen sein. Kinder und Jugendliche haben eigene Bewältigungshilfen im Erleben dieser Krisensituationen. Sie hospizlich in diesem Erleben zu begleiten, stellt oftmals besondere Anforderungen an das Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche sich vorrangig bewegen.

Einer der vorrangigen Lebensorte von Kindern und Jugendlichen ist die Schule. Aus diesem Grunde greift diese Ausgabe 35 der HOSPIZ-ZEITSCHRIFT hier das Thema „Hospiz und Schule“ auf.

In den 3 Fachartikeln wird gefragt, wie Sterben, Tod und Trauer als wichtige Fragen des Lebens in die Alltagskultur einer Schule integriert werden können. Desweiteren gehen die Autorinnen und Autoren der Frage nach, wie die Trauer denn von Schülern und Lehrenden erlebt und bewältigt werden kann, und sie befassen sich mit der besonderen Problematik des Suizids in Schulen. In den Projekt- und Interviewartikeln kommen Kinder in ihrer Auseinandersetzung mit diesem sensiblen Thema selbst zu Wort.

Wie immer wünschen wir Ihnen mit dieser neuen Ausgabe 35 der HOSPIZ-ZEITSCHRIFT, die seit diesem Jahr mit dem geänderten Untertitel „Fachforum für Palliative Care“ der Fortentwicklung der Hospiz- und Palliativlandschaft in Deutschland Rechnung trägt, viele fachliche Anregungen für Ihre eigene Arbeit und Ihren eigenen hospizlichen Lebensort.

Ihre

Dr. Birgit Weihrauch
für den Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V.

Dr. Paul Timmermanns
für den hospiz verlag



Dr. Birgit Weihrauch



Dr. Paul Timmermanns